
Mosaik Von Hannes Hegen Die Digidags Und Der Gold

When people should go to the ebook stores, search launch by shop, shelf by shelf, it is in fact problematic. This is why we present the books compilations in this website. It will utterly ease you to see guide **Mosaik Von Hannes Hegen Die Digidags Und Der Gold** as you such as.

By searching the title, publisher, or authors of guide you essentially want, you can discover them rapidly. In the house, workplace, or perhaps in your method can be all best place within net connections. If you seek to download and install the Mosaik Von Hannes Hegen Die Digidags Und Der Gold, it is completely simple then, previously currently we extend the connect to purchase and create bargains to download and install Mosaik Von Hannes Hegen Die Digidags Und Der Gold thus simple!

*Mosaik Von
Hannes
Hegen Die
Digidags
Und Der Gold* 2023-04-17

ALEX CAROLYN

TaschenMosaik Band
22 Springer-Verlag
As with all other forms
of popular culture,

comics in East Germany were tightly controlled by the state. Comics were employed as extensions of the regime's educational system, delivering official ideology so as to develop the "socialist personality" of young people and generate enthusiasm for state socialism. The East German children who avidly read these comics, however, found their own meanings in and projected their own desires upon them. Four-Color Communism gives a lively account of East German comics from both perspectives, showing how the perceived freedoms they embodied created expectations that ultimately limited the regime's efforts to bring readers into the

fold.
Auf dem Weg zur Schatzinsel Berghahn Books
 Entstehung und Charakteristika einer ostdeutschen Bildgeschichte Zwischen 1955 und 1975 erschien in der DDR die Bildgeschichte MOSAIK VON HANNES HEGEN. Als einziges comicähnliches Bilderheft mit Seriencharakter der DDR hatte das MOSAIK VON HANNES HEGEN innerhalb der Jugend- und Unterhaltungskultur eine Sonderstellung inne, die sich auch nach der Wende noch in einem hohen Bekannt- und Beliebtheitsgrad unter der ostdeutschen Bevölkerung niederschlägt. Die vorliegende Arbeit verfolgt im

wesentlichen zwei Ziele: Zum einen geht es darum, die Entstehungs- und Verlagsgeschichte des MOSAIK VON HANNES HEGEN nachzuzeichnen und dabei mit Hilfe einer auf Archivarbeit gestützten sozialwissenschaftlichen Analyse zu einer Einordnung dieser Bilderzeitschrift in den Kontext der DDR-Kulturpolitik und -Kulturgeschichte zu gelangen. Zum anderen steht die Untersuchung der formal-stilistischen und der inhaltlichen Gestaltung des MOSAIK VON HANNES HEGEN mit einem textlinguistischen und literaturwissenschaftlichen Instrumentarium im Mittelpunkt der Arbeit. Wie die Arbeit aufzeigt, sind es im

wesentlichen zwei Aspekte, die zu dem "Mythos MOSAIK VON HANNES HEGEN" beitragen: 1. das in der DDR vorhandene Informationsdefizit bezüglich der Geschichte des MOSAIK VON HANNES HEGEN und 2. die sich von allen übrigen Kinder- und Jugendpublikationen abhebende unpolitische "Buntheit" der MOSAIK VON HANNES HEGEN-Hefte. Ein wesentlicher Grund für den Mangel an Informationen ergab sich daraus, daß das MOSAIK VON HANNES HEGEN als comicähnliches Bilderheft ein Phänomen der Populär- bzw. Trivalliteratur und somit ideologischen Vorbehalten ausgesetzt war. Die

Gattung Comic galt in der DDR als Inbegriff der Schundliteratur, und so war eine wissenschaftlich offene Thematisierung des MOSAIK VON HANNES HEGEN in der DDR nicht möglich. Die große Beliebtheit des MOSAIK VON HANNES HEGEN ergab sich in erster Linie aus dem unpolitischen Charakter der Hefte. Im Unterschied zu allen anderen Kinderzeitungen und -zeitschriften der DDR blieben beim MOSAIK VON HANNES HEGEN die von den Ideologen in einer bestimmten kulturpolitischen Situation vorangetriebenen Umprofilierungsversuche letztlich erfolglos. So wird in der vorliegenden Arbeit aufgezeigt, wie das MOSAIK VON HANNES

HEGEN von einem Abenteuerheft in eine Pionierzeitschrift umgewandelt werden sollte, dieser Versuch aber schließlich am Widerstand der MOSAIK VON HANNES HEGEN-Redaktion scheiterte. Dieser Widerstand trat indes nicht offen zutage, vielmehr legt die Untersuchung des MOSAIK VON HANNES HEGEN dramaturgische und verlagspolitische Vermeidungsstrategien als indirekte Form des Protests der MOSAIK VON HANNES HEGEN-Autoren frei. In der Summe spiegeln die in der Arbeit zum Tragen kommenden multiperspektivischen Vorgehensweisen die Widersprüchlichkeit und Vielschichtigkeit des in der DDR einzigartigen Phänomens MOSAIK

VON HANNES HEGEN wider. Als Modellfall kulturellen Gehorsams und kultureller Subversion stellt das MOSAIK VON HANNES HEGEN ein wichtiges Kapitel einer noch weitgehend zu schreibenden Alltags- und Kulturgeschichte der DDR dar.

Amerikaserie

Bloomsbury Publishing
Contributions by
Dorian L. Alexander,
Chris Bishop, David
Budgen, Lewis Call,
Lillian Céspedes
González, Dominic
Davies, Sean Eedy,
Adam Fotos, Michael
Goodrum, Simon
Gough, David
Hitchcock, Robert
Hutton, Iain A.
MacInnes, Małgorzata
Olsza, Philip Smith,
Edward Still, and Jing
Zhang In Drawing the
Past, Volume 2: Comics
and the Historical

Imagination in the World, contributors seek to examine the many ways in which history worldwide has been explored and (re)represented through comics and how history is a complex construction of imagination, reality, and manipulation. Through a close analysis of such works as V for Vendetta, Maus, and Persepolis, this volume contends that comics are a form of mediation between sources (both primary and secondary) and the reader. Historical comics are not drawn from memory but offer a nonliteral interpretation of an object (re)constructed in the creator's mind. Indeed, when it comes to history, stretching the limits of the imagination only

serves to aid in our understanding of the past and, through that understanding, shape ourselves and our futures. This volume, the second in a two-volume series, is divided into three sections: History and Form, Historical Trauma, and Mythic Histories. The first section considers the relationship between history and the comic book form. The second section engages academic scholarship on comics that has recurring interest in the representation of war and trauma. The final section looks at mythic histories that consciously play with events that did not occur but nonetheless inflect our understanding of history. Contributors to the volume also

explore questions of diversity and relationality, addressing differences between nations and the cultural, historical, and economic threads that bind them together, however loosely, and however much those bonds might chafe. Together, both volumes bring together a range of different approaches to diverse material and feature remarkable scholars from all over the world.

Römer-Serie Screen Cultures: German Film a

This edited collection analyses the use of comics in primary and secondary education. The editors and contributors draw together global research to examine how comics can be used for critical inquiry

within schools, and how they can be used within specific disciplines. As comics are beginning to be recognised more widely as an important resource for teaching, with a huge breadth of topics and styles, this interdisciplinary book unites a variety of research to analyse how learning is 'done' with and through comics. The book will be of interest to educational practitioners and school teachers, as well as students and scholars of comic studies, education and social sciences more broadly.

Die Digidags bei den piraten Univ. Press of Mississippi
Die Bildergeschichte um den verspäteten Kreuzfahrer Ritter Runkel von Rübenstein

und die Digidags erschien von Mai 1964 bis Juni 1969 in der DDR als fünfte Hauptserie der Zeitschrift "MOSAIK von Hannes Hegen". Obwohl sie "nur" Comic-Figuren sind, war ihr Name in der DDR nahezu für jedermann ein Begriff. Doch welches Bild vom Mittelalter vermittelte die Runkel-Serie? War es ein anderes, vielfältigeres, als es der ideologisch überformte Geschichtsunterricht in der DDR bot? In ihren Beiträgen wollen die Autoren des Bandes – unter ihnen ausgewiesene Fachleute für die Geschichte des Mittelalters, für Byzantinistik, Germanistik, Skandinavistik und Zeitgeschichte – den

potenziellen Beitrag der Runkelserie zur Ausprägung des Geschichtsbewusstseins mehrerer Generationen vor allem in Ost-, aber auch in Westdeutschland ausloten und kritisch hinterfragen. Mit zahlreichen Abbildungen und Fotografien.

Die Digidags am

Mississippi Peter Lang
Diese Arbeit beschäftigt sich mit dem Lernpotenzial von Geschichtscomics, einem bislang in der geschichtsdidaktischen Forschung kaum beachteten Gegenstand. Anhand des gesamten Bestandes der bislang in Deutschland veröffentlichten Geschichtscomics untersucht der Autor die prinzipiellen Möglichkeiten und

Grenzen dieses Kunstgenres in Bezug auf die Entwicklung von historischen Kompetenzen im Geschichtsunterricht. Anhand von geschichtsdidaktischen Theorie-Aspekten (Narrativität, Geschichtskultur, Emotionales Lernen, Geschichts-Dekonstruktion, u.a.) und empirischen Befunden werden Thesen über die Kapazitäten, Themenfelder und die förderungswürdigen Kompetenzen diskutiert. Die Befunde aus Theorie und Empirie ermöglichen schließlich ein pragmatisches Fazit. Amerikaserie Leipziger Universitätsverlag
Zukunftsvisionen entfalten eine performative Wirkung, da sie politische

Debatten anstoßen und gesellschaftliche Misstände, Hoffnungen und Ängste artikulieren. In ihnen angedachte Zeithorizonte – etwa das Jahr 2000 – werden mitunter zu einem Synonym für die Zukunft selbst. Der vorliegende Band führt Fallstudien aus Geschichte, Philosophie, Soziologie und Technikfolgenabschätzung zusammen und veranschaulicht die Wirksamkeit der Zukunftsvisionen und die Bedeutung von soziotechnischen Deadlines. - Visions of the future have a performative effect as they trigger political debates and articulate societal grievances, hopes and fears. Time horizons envisaged in them – such as the

year 2000 – often become synonymous with the future itself. This volume brings together case studies from history, philosophy, sociology, and technology assessment in order to show the effectiveness of future visions and the significance of socio-technical deadlines. *Byzantium in the Popular Imagination* KIT Scientific Publishing This analysis of the relationship between science and totalitarian rule in one of the most technically advanced countries in the East bloc examines professional autonomy under dictatorship and the place of technology in Communist ideology. In Cold War-era East Germany, the German tradition of science-based technology

merged with a socialist system that made technological progress central to its ideology. Technology became an important part of East German socialist identity--crucial to how Communists saw their system and how citizens saw their state. In *Red Prometheus*, Dolores Augustine examines the relationship between a dictatorial system and the scientific and engineering communities in East Germany from the end of the Second World War through the 1980s. Drawing on newly opened archives and extensive interviews, Augustine looks in detail at individual scientists' interactions with the East German system, examining the effectiveness of their

resistance against the party's totalitarian impulses. She explains why many German scientists and engineers who were deported to the Soviet Union after World War II returned to East Germany rather than defecting to the capitalist West, traces scientists' attempts to hold on to some aspects of professional autonomy, and describes challenges to their professional identity on the factory floor. Augustine examines the quality of science and technology produced under Communist rule, looking at failed research projects and clashing cultures of innovation. She looks at technological myth-building in science fiction and propaganda. She

explores individual career strategies, including the role played by gender in high-tech professions, and the ways that both enterprises and individuals responded to increasing state and party control of research during the 1980s. We cannot understand the economic choices made by East Germany, Augustine argues, unless we understand the cultural values reflected in the East German belief in technology as indispensable to progress and industrial development. [Drawing the Past, Volume 2](#) MIT Press
The German abandonment of nuclear power represents one of the most successful popular revolts against

technocratic thinking in modern times—the triumph of a dynamic social movement, encompassing a broad swath of West Germans as well as East German dissident circles, over political, economic, and scientific elites. Taking on Technocracy gives a brisk account of this dramatic historical moment, showing how the popularization of scientific knowledge fostered new understandings of technological risk. Combining analyses of social history, popular culture, social movement theory, and histories of science and technology, it offers a compelling narrative of a key episode in the recent history of popular resistance. **Die Digidags in Amerika** Logos

Provides new insights into German-language cinema around 1968 and its relationship to the period's epoch-making cultural and political happenings.

Die geheime

Geschichte der

Digedags Berghahn

Books

Die sechste Folge des Jahrbuchs widmet sich dem Thema »Kinder- und Jugendliteratur und

Erziehung/Pädagogik«.

[Taking on Technocracy](#)

Springer Nature

What is the contemporary cultural legacy of Byzantium or The Eastern Roman Empire? This book explores the varied reception history of the Byzantine Empire across a range of cultural production.

Split into four sections: the origins of 'Byzantomania' in

France, modern media, literature, and politics, it provides case studies which show the numerous ways in which the empire's legacy can be felt today. Covering television, video games and contemporary political discourse, contributors also consider a wide range of national and geographical perspectives including Russian, Turkish, Polish, Greek and Hungarian. It will be essential reading for scholars and students of the reception and cultural history of the Byzantine Empire.

Ritter Runkel in seiner Zeit BeBra

Wissenschaft

**DIE GESCHICHTE
DES 'MOSAIK' VON
HANNES HEGEN;EINE
COMIC-LEGENDE IN
DER DDR.**

Römer-Serie

2000 Revisited -
Visionen der Welt von
morgen im Gestern
und Heute

Sprachspiele im

Comic

Mosaik

Amerikaserie

Die Reise nach Venedig